



Umweltbundesamt

Bekanntmachung von Empfehlungen zur Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

Vom 24. Februar 2020

I.

Eignung von Messeinrichtungen

Gemäß Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) vom 12. Dezember 2011 – IG I 2 – 51134/0 – (GMBI 2012 S. 11) haben die obersten Immissionsschutzbehörden der Länder die Ergebnisse der Eignungsprüfungen begutachtet und sind zu einem positiven Gesamturteil gelangt. Den zuständigen Behörden der Länder wird daher empfohlen, folgende Bekanntmachungen durchzuführen:

1 Messgeräte zur Überwachung des Abgasverlustes und der Emissionsgrenzwerte an Öl- und Gasfeuerungsanlagen sowie zur Überwachung des CO-Grenzwertes und zur Ermittlung der Abgaskomponente O₂ und der Abgastemperatur an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

1.1 Kombinationsmessgerät Typ testo 300

Hersteller:

Testo AG, Lenzkirch

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Einsatzbereich:

Messgerät zur Überwachung des Abgasverlustes und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Öl- und Gasfeuerungsanlagen sowie zur Überwachung des CO-Grenzwertes und zur Ermittlung der Abgaskomponente O₂ und der Abgastemperatur an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O ₂	0 bis 21,0 Vol. %
CO	0 bis 25 000 mg/m ³
Abgastemperatur T _A	0 bis 400 °C
Verbrennungslufttemperatur T _L	0 bis 50 °C
Druck (Zug-)	-40 bis 200 Pa
Druck (Differenz-)	0 Pa bis 10 000 Pa

Softwareversion:

Modul – AGV Version V 2.02

Firmware Version V 1.03

App-Software Smart-Device Version V 8.0.0.3605

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Die Funktionen „WLAN“ und „Bluetooth“ dürfen für Messungen im Rahmen der 1.BImSchV nicht verwendet werden.
2. Das Kombinationsmessgerät kann mit den O₂-Sensoren Typ TO2P4 und Typ 40X sowie mit den CO-Sensoren Typ TCOH5 und Typ LCO5D betrieben werden.
3. Das Messgerät ist nicht für den Außeneinsatz geeignet.
4. Die Überwachung des CO-Grenzwertes und die Ermittlung der Abgaskomponente O₂ und der Abgastemperatur an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe ist nur in Verbindung mit dem Festbrennstoffadapter (Artikel-Nr. 0600 9765) mit zwei Staubfiltern und einem Kondensatabscheider möglich.



Prüfinstitut: TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüfkennzeichen: TÜV By RgG 318
Prüfbericht: Bericht Nr. M-BI 1217-01/19_V1 vom 2019-11-29

II.

Empfehlungen zu Mitteilungen zu eignungsgeprüften Messeinrichtungen, die gemäß der bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen bekanntgegeben wurden

1 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B9, Kapitel I Nummer 2.36)

Beim Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A450 der Wöhler Technik GmbH kann im Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur auch der Verbrennungslufttemperaturfühler (Artikel-Nr.6545) verwendet werden.
Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2019.

2 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B9, Kapitel I Nummer 8.1)

Beim Kombinationsmessgerät Typ Wöhler A550 der Wöhler Technik GmbH kann im Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur auch der Verbrennungslufttemperaturfühler (Artikel-Nr.6545) verwendet werden.
Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2019.

3 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B9, Kapitel I Nummer 2.38)

Im Kombinationsmessgerätes Typ DELTAsmart der MRU GmbH kann im Funktionsmodul zur O₂-Bestimmung auch der O₂-Sensor Typ #65943 und im Funktionsmodul zur CO-Bestimmung auch der CO-Sensor Typ #65911 verwendet werden.
Stellungnahme der TÜV SÜD Industrie Service GmbH vom 30. September 2019.

Dessau-Roßlau, den 24. Februar 2020
II 4.1 – 50 526 – 2/11

Umweltbundesamt
Im Auftrag
Dr. Marcel Langner
